

AMERICAN FOOTBALL

Typhoons erstmals mit Negativserie konfrontiert

(zab) Vier Meisterschaften sowie vier damit verbundene Aufstiege in Folge bis in die German Football League Junior beschreiben die märchenhafte Erfolgsgeschichte der TFG Typhoons, Deutschlands erster und einziger Schulmannschaft. Nun wurden die „Taifune“ erstmals mit einer Negativserie konfrontiert. Der Saisonauftakt beim Mitaufsteiger Cologne Crocodiles entwickelte sich zum glanzlosen Déjà-vu-Erlebnis, bei dem die Fliedner-Schüler, genau wie in der Vorsaison, chancenlos blieben. Endstand: 0:19. Beim Heim-Debüt gegen die Bonn Gamecocks hieß es 7:37. Dass man anschließend beim amtierenden Deutschen Meister, den Köln Falcons, ohne zählbare Beute die Heimreise antrat, war nicht gerade überraschend. Dennoch zeigte das Team von Headcoach Jens Ruffert eine bemerkenswerte Leistungssteigerung und präsentierte sich in der Domstadt als solidarische Einheit. Obwohl die Begegnung 0:47 verloren ging, schauten die Zuschauer in lächelnde Gesichter. Sinnbildlich für den Zusammenhalt war insbesondere der Abgang der Fliedner-Schüler, welche den Rasen der Ostkampfbahn singend verließen. Vermutlich schworen sich Rufferts Schützlinge dabei bereits auf den 12. Mai ein, wenn es im Rather Waldstadion zum Stadtderby zwischen den Typhoons und den Panthers kommt.